

Dauerausstellung „Semirurali“

Dauerausstellung
Einrichtung eines typischen „Semirurali“- Hauses
Zusatzangebote



Città di Bolzano Archivio Storico Fondo fotografico IFACP

Dauerausstellung „Semirurali“

Im Erdgeschoss des Hauses in der Baristraße Nr. 11, in der Wohnung neben jener, die pensionierten Beamten der Carabinieri vorbehalten ist, kann mit den 2003 von der Gemeinde erworbenen Möbeln der Prototyp einer „Semirurali“-Wohnung eingerichtet werden. Es kann auch eine Multimedia-Station vorgesehen werden, mit Informationen über den Alltag in einer „Semirurali“-Siedlung.

Im 1. Stock, der in Anlehnung an die geltenden Sicherheitsbestimmungen und Bauvorschriften für die Besucher erst zugänglich gemacht werden muss, wird ein *kurzer Überblick über die Geschichte Bozens im 20. Jh.* gegeben mit folgenden Schwerpunkten:

1. Städtebauliche Entwicklung des Stadtviertels im 20. Jh.
2. Sozialgeschichte des Stadtviertels.
3. Die Industriezone.
4. Das NS-Lager von Bozen.
5. Die urbanistischen Entwicklungen des Stadtviertels bis heute.

Die aufgelisteten Themen werden auf Informationstafeln und anhand von Fotos und Multimedia-Stationen erläutert.

Dauerausstellung „Semirurali“: Möbel

Das Stadtarchiv besitzt handgefertigte Holzmöbel mit Furnier (Ende 1930). Sie stammen aus der Originaleinrichtung eines „Semirurali“-Hauses und wurden 2003 von der Gemeindeverwaltung erworben. Es handelt sich um folgende Möbel: Küchentisch, Kredenz mit verschiebbaren Glastüren, kleines Möbel für das Radio, Nähmaschine mit dazugehörigem Möbel, Wandhacken, Kleiderschrank für das Schlafzimmer, Nachtkästchen, Kommode mit Spiegel.

Dauerausstellung „Semirurali“: Zusatzangebote

- **“Ein Rundgang durch die Geschichte des Stadtviertels”**

Vom „Semirurali“-Haus in der Baristraße Nr. 11 ausgehend wird bis zur Ausgrabungsstätte im öffentlich zugänglichen Semirurali-Park ein *“Rundgang durch die Geschichte des Stadtviertels”* eingerichtet. Es handelt sich um einen Parcours, der anhand von großen Modellen, auf verwinkelten oder mit Pflanzenelementen gestalteten Wegen leicht verständliche Informationen mit Bilddokumenten über die Geschichte dieses Stadtviertels liefert. Diese Thematik ist von hohem didaktischen und/oder ludischen Wert.

Die Verwirklichung des Rundganges schafft die Möglichkeit, auf unkomplizierte Art und Weise die Geschichte des Don-Bosco-Viertels zu vermitteln und könnte ohne weitere Ausgaben für seine Überwachung und Betreuung realisiert werden.

- **Nachdruck der zwei Veröffentlichungen “Semirurali e dintorni” und „Nicht nur Semirurali”**

Die beiden, 2007 vom Kulturamt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe “Für ein Museum in den Semirurali” veröffentlichten Bücher sind bereits seit längerem vergriffen.

Von der Webseite der Gemeindeverwaltung Bozen können sämtliche Texte und Bilder heruntergeladen werden.

- **Vorträge “*Il Quartiere si racconta / Ein Stadtviertel erzählt*”**

Anhand des zur Verfügung stehenden Materials werden Vorträge zum Thema organisiert mit Filmvorführungen, Interviews, Fotos. Um genügend Werbung für das Vorhaben machen zu können und um auch die Schulen und Bewohner des Stadtviertels einzubinden, ist die Zusammenarbeit mit dem Bürgerzentrum von grundlegender Bedeutung.

Programm der Vortragsreihe “Racconti da un quartiere / Ein Stadtviertel erzählt”:

1) SEMIRURALI IN BIANCO E NERO (SEMIRURALI IN SCHWARZ-WEISS)

Fotoausstellung über die Entwicklung des Stadtviertels “Semirurali” (1935 – 2000).

Referent: Ennio Marcelli, Forscher.

13.11.2012, 18. Uhr, Volksschule Don-Bosco, in italienischer Sprache.

3) UN TESORO SCONOSCIUTO (EIN UNBEKANNTER SCHATZ)

Die Ausgrabungen des Augustiner Stifts in der Alessandriastraße.

Führung durch die Ausgrabungsstätte.

Referentin: Carla Giacomozzi, Stadtarchiv Bozen.

19.02.2013, 18. Uhr, Volksschule Don-Bosco, in italienischer Sprache.

2) ERZÄHLUNGEN AUS DER SEMIRURALI-SIEDLUNG (LE SEMIRURALI RICORDANO)

Zeugnisse und Zeitzeugen aus der Semirurali-Siedlung.

Referenten: Maria Anna Ilmer Ebnicher, Buchautorin, und Hannes Obermair, Stadtarchiv Bozen.

12.03.2013, 18. Uhr, Volksschule Don-Bosco, in deutscher Sprache.

4) ZENOBIA, LA CITTÀ INVISIBILE DI CALVINO (ZENOBIA, DIE UNSICHTBARE STADT ITALO CALVINOS)

Die Zeugnisse der faschistischen Epoche: Eine neue Sichtweise der Dinge?

Referent: Giorgio Frassinetti, Bürgermeister von Predappio.

19.03.2013, 18. Uhr, Volksschule Don-Bosco, in italienischer Sprache.

5) DEMOLIRE, COSTRUIRE, RICORDARE (ABREISSEN, AUFBAUEN, ERINNERN)

Das in den 1920er Jahren abgerissene Stadtviertel SAS in Trient.

Referentin: Elena Tonezzer, "Museo Storico" in Trient.

16.04.2013, 18. Uhr, Volksschule Don-Bosco, in italienischer Sprache.

6) COSTRUIRE OGGI: ARCHITETTURA E SOSTENIBILITÀ (BAUEN HEUTE: ARCHITEKTUR UND NACHHALTIGKEIT)

Casanova-Kaiserau und Firmian: 2 Beispiele für ökologisches und nachhaltiges Bauen in der Stadt.

Referent: Carlo Azzolini, Präsident der Architekturstiftung Südtirol.

21.05.2013, 18. Uhr, Volksschule Don-Bosco, in italienischer Sprache.

- **Führungen**

Es werden Führungen durch das Stadtviertel angeboten.

- **Projekt "Damals / Allora"**

Es sind Interviews mit den Bewohnern ehemaliger „Semirurali“-Häuser geplant. Das gesammelte Material wird nach Projektabschluss veröffentlicht.

- **Angebote für die Schulen**

Für Grund-, Mittel- und Oberschulen werden Diskussionsrunden über die bei den Vorträgen behandelten Themen angeboten. Die Gespräche mit den hiesigen Referenten finden an den interessierten Schulen statt.